

Pressemeldung vom 18. Oktober 2024

Premiere für einen Broadway-Klassiker

Mit der Premiere von „Show Boat“ (uraufgeführt 1927) bringt die Staatsoperette einen Meilenstein des amerikanischen Musicals auf die Bühne.

Mit „Show Boat“ begann das amerikanische Musical, wirkliche Geschichten zu erzählen. Als erstes Broadway-Stück setzte es sich mit sozialkritischen Fragen auseinander und wirbt auch weit über seine Zeit hinaus für kulturelle Offenheit. Autor und Komponist setzten musikalisch und thematisch neue Maßstäbe, indem sie mit der Tradition der rein unterhaltenden Musical Comedies brachen. Blues-inspirierte Welthits wie „Old Man River“ und „Can’t Help Loving that Man“ treffen auf lyrische Liebesduette und mitreißende Ensembleszenen: eine Kombination, die Show Boat zu einem der erfolgreichsten Musicals überhaupt macht.

Die Story

Um 1900: Das Show Boat bereist mit einem bunten Varietéprogramm die Städte entlang des Mississippi. An Bord und im Publikum sind die Rollen und Sitzplätze klar zwischen Weißen und Afroamerikaner*innen getrennt. Als der Showstar Julie als Tochter einer „gemischten“ Ehe entlarvt wird, muss sie das Schiff verlassen und sucht als erste von drei Frauen unterschiedlicher Generationen ein Leben abseits des Flusses. Auch Magnolia, die Tochter des Kapitäns, bricht an der Seite des Glücksspielers Gaylord Ravenal und mit der gemeinsamen Tochter Kim voller Hoffnungen nach Chicago auf. Jahre später, mittlerweile verarmt, singt sie im Nachtclub Trocadero vor, nicht ahnend, dass Julie – ebenfalls vom Schicksal gezeichnet – dort Sängerin ist und das Lied ihrer früheren Freundin erkennt. Können sie sich jenseits sozialer Grenzen neu begegnen und gibt es ein Wiedersehen mit dem Show Boat?

Team und Cast

So viele Künstler*innen wie noch nie auf der Staatsoperetten-Bühne: Neben den ca. 20 Solist*innen, dem Ballett, Chor und dem Kinderchor der Staatsoperette verstärkt erstmals ein Bürger*innenchor das Ensemble des Hauses. Dieser Chor mit in Dresden und Umland lebenden Laiensänger*innen aus acht Ländern im Alter von 16 bis 65 Jahren wurde speziell für „Show Boat“ gecastet.

Den klassischen Broadway-Sound wird der Chefdirigent der Staatsoperette, der gebürtige US-Amerikaner Michael Ellis Ingram, zum Leben erwecken. Regie und Choreografie liegen in den Händen der französischen Regisseurin Pascale-Sabine Chevroton.

Ein hochkarätiges Solist*innen-Ensemble: Als Julie La Verne präsentiert sich erstmals an der Staatsoperette die niederländische Mezzosopranistin Aswintha Vermeulen. Sie war bisher u.a. im Gloria-Estefan-Musical „On Your Feet!“, in „Flashdance“ und zuletzt in „Tina – The Tina Turner Musical“ zu sehen, mit dem sie in Hamburg, Utrecht und Stuttgart auftrat. Mit eigenen Projekten widmet sich die Sängerin aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung. Ebenfalls zum ersten Mal am Haus sind Vashawn Savoy McIlwan als Joe und Catherine Daniel als Queenie zu erleben.

STAATSOPERETTE



SHOW BOAT

Musik von Jerome Kern | Buch und Gesangstexte von Oscar Hammerstein II

Vorlage „Show Boat“ von Edna Ferber

Deutsche Fassung von Roman Hinze

PREMIERE 2. November 2024

Weitere Termine: 3., 9., 10. 12. November | 28., 29. Dezember

Karten von 21 € bis 69 € unter www.staatsoperette.de

Musikalische Leitung: MICHAEL ELLIS INGRAM

Regie und Choreografie: PASCALE-SABINE CHEVROTON

Ausstattung: MONIKA BIEGLER

Dramaturgie: JUDITH WIEMERS

Chorleitung: THOMAS RUNGE

Leitung Bürger*innenchor und Kinderchor: CAROLA RÜHLE-KEIL

Julie La Verne ASWINTHA VERMEULEN

Gaylord Ravenal GERO WENDORFF

Magnolia Hawks CHARLOTTE WATZLAWIK

Kapitän Andy Hawkes MARKUS LISKE

Parthy Ann Hawks INGEBORG SCHÖPF

Steve Baker Benjamin Pauquet

Joe V. SAVOY MCILWAIN

Queenie CATHRINE DANIEL

Ballett, Chor, Kinderchor, Bürger*innenchor und Orchester der Staatsoperette